

**Newsbericht zur zweiten Sitzung der Verbandsvertretung von Hedi Kitas**  
**Samstag, den 08. Juni 2024**  
**Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie**

**Berlin, den 21. Juni 2024**

Feuerwerk aus Zahlen, Daten, Fakten: am Samstag, den 08. Juni 2024, fand die zweite Sitzung der Verbandsvertretung von Hedi Kitas statt. Nach sehr ereignisreichen 12 Monaten – der Verband hatte sich ein Jahr zuvor erst konstituiert – war auch dieser Termin von einem Gefühl der Feierlichkeit, des Tatendrangs und des Neustarts geprägt. Als Veranstaltungsort konnte das lichte und moderne Tagungshotel der katholischen Akademie in den katholischen Höfen gefunden werden.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsvertretung, Stefan Fittkau, gab den stimmungsvollen Auftakt unsere Referentin für Pastoral und Religionspädagogik, Regina Harzdorf. In einem geistlichen Impuls ging sie auf die Botschaften „gemeinsam auf dem Weg“ und „zusammen wachsen“ ein, die die Arbeit des Verbandes im ersten Halbjahr begleitet hatten.

Daran anknüpfend wurde eine Grußbotschaft des Erzbischofs Dr. Heiner Koch über Video abgespielt, die am 8. Mai 2024 nach dem Gottesdienst für die Vorschulkinder aufgezeichnet worden war. Der Erzbischof unterstrich die gesellschaftliche und religiöse Bedeutung der Kitas. „Die Kitas sind Orte des Glaubens und des Lernens“, so Heiner Koch. Und er fügte hinzu: „Gerade in der heutigen Zeit sind die Kitas wichtige Orte, in denen die Kinder lernen, in Gemeinschaft zu sein.“ Für die Verbandsvertretersitzung wünschte er Gottes Segen.

Nach dem geistlichen Auftakt leitet Herr Fittkau zur Tagesordnung über. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit – mit der Anreise von 21 Mitgliedern von aktuell 28 Kirchengemeinden war eine Mehrheit anwesend – konnte Herr Fittkau durch die verschiedenen Tagesordnungspunkte leiten.

Die beiden Höhepunkte bildeten die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden des Aufsichtsrates Ansgar Elfgem und der Geschäftsführerin Mirja Wolfs. In seinem Bericht ging Herr Elfgem auf die Aktivitäten des Aufsichtsrates und auf die wichtigsten Entwicklungen und Entscheidungen des vergangenen Geschäftsjahres ein. Abschließend gab er einen Ausblick auf die anstehenden strategischen Ziele.

An diesen Tagesordnungspunkt knüpfte Mirja Wolfs an, die die wesentlichen Leistungen und Herausforderungen des operativen Geschäfts darlegte, sowie einen beeindruckenden Überblick über die wirtschaftlichen Kennzahlen und bedeutende Projekte des vergangenen Jahres gab.

Über ein „Narrative by Numbers“ vermittelte sie einen lebendigen Eindruck der Erfolge und Meilensteine. An erster Stelle zu nennen ist die erfolgreiche Übertragung der 48 Kitas mit den 23



Kirchengemeinden sowie ein Betriebsübergang mit dem Caritasverband Berlin. In diesem Zuge wurden 638 Mitarbeiter\*innen übernommen.

Gleichzeitig konnte die Übernahme der Serviceleistungen des Caritasverbandes für die weiteren 25 Kitas der 8 Kirchengemeinden sowie der Caritas Familien- und Jugendhilfe umgesetzt werden. Dem voraus ging die erfolgreiche Anerkennung des Trägers in den 3 Bundesländern.

Die Betriebsübergänge waren begleitet durch zahlreiche Besuche in den Kirchengemeinden und in den Kitas in Berlin, Brandenburg und Vorpommern, um die ganz unterschiedlichen Situationen vor Ort kennenzulernen. In den vergangenen Monaten wurden 35 Informationsveranstaltungen umgesetzt oder begleitet, 15 digitale Sprechstunden veranstaltet und 31 Teilnahmen an Kirchenvorstandssitzungen und Ausschusssitzungen besucht.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Installation der IT-Infrastruktur und somit die Ausstattung mit neuen Geräten in den Kitas und in der Geschäftsstelle. 74 Standorte wurden durch die IT begangen und dabei 3.034 Gegenstände per App inventarisiert. In diesem Zuge wurden 105 WLAN-Access Points und 75 DSL-Router installiert, um den Rollout für die Hardware zu sichern. Insgesamt wurden 205 Laptops, 187 Smartphones, 658 User Konten, 702 E-Mail- Accounts eingerichtet, 5 Apps entwickelt und 8 Softwareprogramme implementiert. 43.181 E-Mails wurden bearbeitet. Somit konnte die Digitalisierungsstrategie weiter umgesetzt werden und auf diese Weise das Angebot für modernes, kollaboratives Arbeiten.

Bei der Übergabe der Kita-Standorte fand eine Analyse der Gebäude und der Vertragsverhältnisse statt. Darauf aufbauend kann die Immobilienstrategie entwickelt und ein Ticketsystem für alle Geschäftsbereiche vorbereitet werden. Seit Anfang des Jahres wird eine umfassende fachliche Begleitung der Kitas umgesetzt, mit einer sagenhaften Zahl von 204 Kita-Besuchen, 13 digitalen Sprechstunden, 14 Kooperationen, 1.320 Stunden Beratung, 9 Leitungskonferenzen und 56 angebotenen Fortbildungen.

Um die Marke Hedi Kitas in der Öffentlichkeit zu platzieren und sichtbar zu machen, wurde Ende 2023 die erste Website online geschaltet, die in Zusammenarbeit mit der Berliner Agentur mischen entworfen worden war, die bereits die Corporate Identity entwickelt hatte. Pünktlich zur zweiten Verbandssitzung konnte eine erweiterte Form der Website präsentiert werden. Parallel dazu war Ende 2023 auch das Intranet Hedi Net online gegangen. Das Hedi Net stellt eine lebendige Identifikations- und Informationsplattform für die vielen Mitarbeiter\*innen in den Kitas und in der Geschäftsstelle dar und wird dynamisch um Newsbeiträge, Terminankündigungen und viele weitere Features ausgebaut. Ein großer Erfolg war zudem der Aufbau eines Qualitäts- und Prozessmanagementsystems, das im Hedi Net veröffentlicht wird, sowie die Hedi FAQ-Seite mit 127 Fragen und Antworten.



Auch konnte im Jahr 2023 das Leitbild des Verbandes gefunden werden: Kinder liebevoll begleiten. Als Vision des Verbandes hat das Leitbild durch die vergangenen Monate getragen und wird die Haltung im Verband weiter prägen.

Abschließend vermittelte Mirja Wolfs einen Ausblick auf das kommende Jahr und dankte allen Mitarbeiter\*innen, den Verbandsvertreter\*innen sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates: „Ohne Ihren über die Aufbauphase hinweg hohen Einsatz würde der Verband heute nicht an dieser Stelle stehen“, betonte sie mehrmals und ausdrücklich.

Nach einer sich anschließenden Fragerunde bildete ein weiterer TOP unter anderem die Einrichtung des Finanzausschusses. Als Mitglieder gewählt wurden der Wirtschaftsprüfer Detlef Diederichs, der Unternehmensberater Ben-Jack Drese, der Rechtsanwalt Hans-Joachim Sauerwald, der zudem Mitglied im Kirchenvorstand der Pfarrei Hl. Theresa von Avila ist sowie Sabine Urban, Referentin für Kinderhilfe und Kindertagesbetreuung im DRK-Bundesverband. Herr Diederichs wurde außerdem zum Ausschussvorsitzenden gewählt. Zuletzt ging Pater Christoph Wichmann, Referent für Verbandsentwicklung, auf die Bedeutung der örtlichen Kuratorien ein. Er berichtete über die aktuellen Entwicklungen und ersten Erfahrungen im Austausch mit den Mitgliedern des Verbandes und lud zum persönlichen Gespräch im Anschluss an die Sitzung ein.

Last not least konnte bereits der nächste Termin für die 3. Sitzung der Verbandsvertretung gefunden werden, die an einem Samstag, den 20. September 2025 stattfinden wird.

Bei fröhlichen Temperaturen und einem Imbiss fand die Verbandssitzung auf der Terrasse des Tagungshotels einen feierlichen Ausklang. Bei den vielen Gesprächen wurde über die Situation in den Kirchengemeinden und Kitas berichtet, die vergangenen Monate reflektiert und Gesichter begrüßt. Auch wenn sichtbar und bewusst wurde, was weiter an Aufgaben zu tun ist: Die Verbandssitzung endete mit dem Gefühl, dass die Trägerneugründung der richtige Weg war und die Schienen nun gut gelegt sind, um die weiteren Schritte zu gehen. Mit der Trägerneugründung ist etwas Großes gestartet worden, das auch im Kleinen wirken und die Gemeinden und allem voran die Kitas in ihrer Arbeit bestärken wird.

Kontakt:

Referat für Kommunikation  
Anne Schreiber  
presse@hedikitas.de